Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 12 (1956)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wenfall absolut unmöglich

„Der Dichter läßt ihn einen tüchtigen Pianisten werden." Dies sei richtig? (Vgl. Nr. 3, 94 f.)

Herr, vergib ihnen, den Befürwortern des Wenfalls; denn sie wissen nicht, was sie tun!

Da sind doch zwei Herren und zwei Knechte: der erste Knecht, nämlich das transitive Verb „lassen", dient nur einem Herrn: seinem Akkusativobjekt „ihn". Es ist bedenklich, daß Philologen sich hier irrlichtern lassen.

Der zweite Knecht, nämlich „werden", hat unseres Wissens noch nie einem andern Kasus als dem Nominativ, also dem Casus rectus, gedient, wenn — wie im vorliegenden Beispiel — „werden" die Arbeit von „sein" übernimmt.

Folgerung: „Dann läßt ihn der Dichter ein tüchtiger Pianist werden." Wir dürfen uns unter keinen Umständen vom Akkusativobjekt beeinflussen lassen.

E. Kast

Zur Erheiterung

Motto

Lange vor beiden Weltkriegen fand sich über dem Eingangstor eines deutschen Sanatoriums folgende Inschrift:

Raste nie,
doch haste nie;
sonst haste die
Neurasthenie

(„Nebelspalter")

So simmer!

Die Menschen sind doch ein komisches Volk: Wenn du behauptest, am Himmel stünden 987878964 Sterne, das glauben sie. Aber wenn du an deine Tür schreibst „Frisch gestrichen", dann probieren sie alle, ob es auch stimmt!

frug

Ich frug mich manchmal in den letzten tagen:
Woher stammt wohl die edle form: er frug?
Wer war der kühne, der zuerst sie wug?
So frug ich mich, so hab ich mich gefragen.

„Grenzbote" 1882

Inhalt des 12. Jahrganges

Nach Stichworten geordnet

* In Heft 4 sind die Seiten irrtümlicherweise gleich numeriert worden wie in Heft 3, also von 65 bis 96 statt von 97 bis 128. Hier im Inhaltsverzeichnis sind die berichtigten Seitenzahlen eingetragen und mit einem * versehen,

Sprachverein	Seite
Jahresversammlung	1/36
Unsere Satzungen	21
Bericht über das Jahr 1955	33
Werbekarte	50
Dr. Hans Wildbolz †	*97
Ein Abschied	161
Schreiben an die Mitglieder des Nationalrates	174

Allgemeines

Seite

Flurnamenschreibung auf der neuen Landeskarte 5/41
Schule und Sprache im Pestalozzidorf 13
Steinkratten des Schriftleiters 14
„Gratis-Sprach" 25
„Meteorologische Zentralanstalt" 36/53/90*/143/145/174
Gegen die öffentliche Phrasendrescherei 60
Korrektoren werden verewigt 60
Gefährliche Experimente mit der Sprache 61
Von der Namengebung des Dichters (Gotthelf). Dr. E. Steiner 68
Deutsch in den Vereinigten Staaten 99
Kritik am Duden *105
Zitate aus einem Vortrag *111
Eine neue Einstellung zur Muttersprache *124
Angriff auf das Zahlensystem *126
Über das Schicksal von Modewörtern 129
Lawinen erhalten neue Namen 132
Die häufigsten Wörter im Deutschen 136
Mundart und Schriftsprache in Japan 138
Bild und Wort in der Zeitungsanzeige 151
Stradin — oder wie neue Ortsnamen entstehen 155
Vor allem sind wir „schlagwortgefährdet" 162
Das Archiv der 300 000 Volkslieder 171
Stil und Sprache H. Pestalozzis 172

Sprachlehre/Stil/Sprachdummheiten

Hauptwörterkrankheit 2
Von der Zusaziespra zur Aküspra 3
Steinkratten des Schriftleiters 14
Die Wortseuche geht um 10
„Der Hammer" 11
Der schwierige Umlaut 23
Der Grund des Absturzes 25
Der Schwulst, Dr. A. Loepfe 50
(Es ist einen Monat her) Ein paar verbreitete Fehler 59
fragt oder frägt? 23/62/90
Abkürzungssucht 60
Emissionsschluß 62
Mit fallen gelassenem Visier 65
Vollinhaltliche Zustimmung 67
verstorben 79/80
Das falsche „für" 86
Liebe Miteidgenossen, wir wollen hoffen 88
Achtung vor dem Hund! 89
Sprachblüten im „Berner Student" 91
Stoßseufzer eines Ab-Sammlers 104
Nachrichten-Deutsch *124
Unterbinde die Aufnahme des Bieres *125
Über das Schicksal von Modewörtern 129
Am Ort der Handlung gedreht 155
Entweder oder aber 170
Babylonische Sprachverkürzung 180
Beigestellte Wagen und betroffene Vermißte 185
Die überflüssige Mio. 186
Zyprioten, Guatemalteker, Vietnamesen und Israeli 187

Briefkasten

Zusammensetzungen 28
Rohr oder Röhre? 28
Hose oder Hosen? 29
Hausschwangere 29
Komma oder Ausrufezeichen? 30
verspiesen/verspeist 63
Nochmals Jean Sibelius 63
Werfall oder Wenfall? 64/94/190
gewebt 94
Quacksalber 94
in Stadt und Land 94
bräuchte 95
Typus/Type 95
zweiteilte sich 96
Das sonntägliche Evangelium *127
Es ist zwei Jahre her 157
Matjeshering 157
Unsere Lieben 157
Zugehör 189
Nach dem Bahnhof 189

Sprachsauberkeit und Fremdwort

Haben Sie ein Flair? 7
Der Blick ins Schaufenster 8
Steinkratten 18
Kalbsbraten in Ascona und „Sac de dame" in Luzern 45

Seite

Emissionsschluß 62
Fremdwort und Rechtschreibung 77
Ein „Home" für Auslandschweizer 82
Deponie 88
Sibörg bei Luzern 89
Warum parkieren und nicht parken? 89
Le lift de Berne 90
Das Pfauenrad am 1. August *124
Möbel-Festival *124
Do you speak Schwyzerdütsch? *125
Matura *127
Schicksal von Modewörtern 129
Wir wohnen in der Schweiz 139
SBB und deutsche Sprache 140
Mode-Latein 155
Die Verwilderung der deutschen Sprache durch Amerikasmen 162
Langensee oder Lago Maggiore? 184

Stellung der deutschen Sprache in andern Staaten

Deutschsprachiges Belgien um Arlon 26
Deutsch in den Vereinigten Staaten *99
Elsaß — Land der Angst *103
Was die Südtiroler bewegt 146
Was im Elsaß geht 149
Deutsch zieht die begabten Schüler an 156
Deutsch als erste Fremdsprache in Südafrika 185

Rechtschreibung

Die Rechtschreibung in der Bundesrepublik 81
Arbeitskreis für Rechtschreibregelung in Westdeutschland 156

Rundfrage

Die Geldbezeichnung 12/47
Schweizerisches Hochdeutsch und deutsches Hochdeutsch 13/83/*113/153/178

Seite

Sprachpolitisches

Fribourg oder Freiburg? 20
Drohte dem Tessin Gefahr? 32
Französische Schule in Zürich 92
Ein Walliser erzählt 111
Deutsche Namen anderssprachiger Ortschaften *126
Adolf Fux mahnt die Walliser 141
Englisch als schweizerische Verkehrssprache? 186

Büchertisch

Trümpy Hans, Schweizerdeutsche Sprache und Literatur im 17. u. 18. Jh. 30
Herdi Fritz, Limmatblüten 31
Huber Kurt, Drohte dem Tessin Gefahr? 37
Wasserzieher, Führer durch die deutsche Sprache 61
Nachtrag zu Dornseiffs „Wortschatz" 62
Thierfelder, Wege zu besserem Stil 92
de Boor/Wisniewski, Mittelhochdeutsche Grammatik *128
Thierfelder, Die deutsche Sprache im Ausland I 158
Seebutz 159
Hugentobler, Wegweiser für die Amtssprache 159
Peltzer, Das treffende Wort 159
Der Sprachbrockhaus 187
Wustmann. Sprachdummheiten 188
Paul Haller, Gesammelte Werke 188

Zur Erheiterung

Steuererklärung 32
Sprichwörter in modernem Deutsch 96, *128
Eingebildet Wohnung for Ferien 156
Marxistische Literaturbetrachtung 160
Motto 190
So simmer 190
frug 190